

I n h a l t

Einleitung

(Vorbemerkung, Forschungslage, Zielsetzung und Methode) X

Teil 1:	<u>Vom "Stehkragenproletarier" zum "Franktireur des Geistes" oder: Von Hamburg in die Heide ..</u>	1
	1. Kurzbiographie Arno Schmidts	1
	2. Herausragende Merkmale in Schmidts Sozialisation	2
	3. Begründung der literarischen Betätigung ..	4
Teil 2:	<u>"Kein flacher Kopf, der Schmidt, was?!" oder: Der Held als Alter ego des Autors und seine Kontaktpersonen</u>	8
	1. Die Arbeitswelt des Helden	9
	2. Die Gedankenwelt der Hauptgestalt	19
	3. Abriß einer Charakteranalyse	30
	4. Die Mitmenschen	32
	a. Frauen	33
	b. Freunde, Verwandte und Bekannte	38
Teil 3:	<u>"'Objektivität' gibt es gar nicht" oder: Der Held und sein Bild von der Welt</u>	44
	1. Einführung in den Themenkreis	44
	2. Die inhaltliche Definition und Interpretation der Wirklichkeit	46
	3. Die Natur als Refugium	51
	4. Arno Schmidts ästhetische Überlegungen zur optimalen Realitätswiedergabe	54
	5. Kritik der Prosatheorie	60

Teil 4: <u>"Unruhe ist die erste Bürgerpflicht" oder: Opposition gegen staatliche und gesell- schaftliche Zwänge</u>	70
1. Die Abrechnung mit Führerideologie und Untertanengeist	71
2. Materialien zu einem politischen Roman über Westdeutschlands Nachkriegszeit (1946 - 1956)	85
a. Einleitung	85
b. "Brand's Haide"	88
c. "Die Umsiedler"	93
d. "Das steinerne Herz"	99
e. Die zwiespältige Rolle des Dichters als Volksvertreter und Volksverächter	105
3. Die utopischen Romane: eher Wunschwelten als Warnmodelle	119
a. "Schwarze Spiegel"	120
b. "Die Gelehrtenrepublik"	123
c. "Kaff auch Mare Crisium"	129
Teil 5: <u>"Die 'wirkliche Welt'?: ist, in Wahrheit, nur die Karikatur unsrer Großn Romane!" oder: Arno Schmidts Einengung von Realität auf Kultur, von Kultur auf Kunst, und von Kunst auf Literatur</u>	136
1. Die hierarchisch-idealistische Kulturauffassung des Autors	136
2. Vom Primat der Literatur und ihrer Realisationsbreite	144
a. Einleitung	144
b. Die Übersetzungen	149
c. Die Fouqué-Biographie	155
d. Die literatur-kritischen Funkdialoge .	162

Teil 6:	<u>"Die erste Seite"; wie sies angefangen haben, die Leser zu 'erqreifen'", oder: Drei Erzählungseinsätze, textanalytisch interpretiert.</u>	169
1.	"Brand's Haide"	170
2.	"Das steinerne Herz"	181
3.	"Caliban über Setebos"	190

Teil 7:	<u>"An den Grenzn der Sprache & Form durch eig'ne Last zerfallend", oder: Die Anreger Schmidts, seine Leserschaft und eine Kritik des Kunstverständnisses anhand des Spätwerks.</u>	201
1.	Die Anreger: Romantiker, Schopenhauer, Nietzsche, Expressionisten	203
a.	Die Romantiker	203
b.	Schopenhauer	223
c.	Nietzsche	224
d.	Expressionisten	229
2.	Die Leser: Kritiker und Anhänger	238
a.	Die Kritiker	241
b.	Die Anhänger	245
3.	Kritisches zum Spätwerk	252
	<u>Literaturverzeichnis</u>	259
1.	Primärliteratur	259
2.	Sekundärliteratur zu Schmidt	261
3.	Allgemeinere Literatur zum Problem	264